

## EUROPA ZU GAST IN DER PFALZ-METROPOLE

# DIE RÜCKKEHR DER ELWETRITSCHER



Teilnehmer beim traditionellen Raclette am Silvesterabend



Als größte interdisziplinäre Studierendenorganisation Europas veranstaltet AEGEE alljährlich hunderte von Ereignissen, von Grillabenden über Gala-Bälle und Soft-Skill-Seminare bis hin zu Summer Universities und Austauschprogrammen. Unsere lokale Hochschulgruppe an der TU Kaiserslautern - eine von derzeit 241 in ganz Europa - rief auch dieses Jahr wieder zur Elwetrutsche-Jagd am Neujahrsabend auf. Nachdem die Elwetrutsche (lat. bestia palatinensis) beim letzten Silvester-Event (2005/2006) gerade noch mit dem Leben davon gekommen war, wurden aus zahlreichen Bewerbungen 25 Teilnehmer unterschiedlichster Nationalitäten eingeladen, das pfälzische Nationaltier erneut zu jagen.

Für vier Tage um Silvester und Neujahr war außerdem mit Stadtrallye, Improvisations-

Theater, Kneipentour, Eislaufen, Party und Besichtigung der Katakomben und dem Casimirsaal für volles Programm gesorgt. Auch typisch deutsche Silvester-Traditionen wurden gepflegt: Nach Bleigießen und dem obligatorischen „Dinner for One“ wanderten die Teilnehmer und Organisatoren zur Burgruine Hohenecken und bewunderten an den historischen Gemäuern außerhalb der Stadt das prachtvolle Feuerwerk. Selbst das Wetter konnte nichts an der ausgelassenen Stimmung ändern. Wie in der Pfalz üblich, erhielten unsere staunenden Gäste am nächsten Morgen gleich mehrere riesige Neujahrsbrezeln zur Stärkung und konnten sich im Freizeitbad entspannen.

Insgesamt konnte Kaiserslautern in eindrucksvollem Licht präsentiert werden. Trotz gewissenhafter Vorbereitung, über-

wältigendem Einsatz und der Unterstützung einer erfahrenen Jägerin aus dem vergangenen Jahr, gelang es unserem internationalen Publikum leider nicht, das zu schaffen, wofür sie weite Anreisewege in Kauf genommen hatten: eine Elwetrutsche zu fangen! Dafür sind neue Freundschaften zwischen Studierenden aus Italien, den Niederlanden, Luxemburg, der Ukraine, der Slowakei, der Türkei und sogar aus dem südamerikanischen Ecuador gewachsen. Unsere Gäste aus Rumänien und Ungarn konnten am 01.01.2007 dann auch direkt den EU-Beitritt ihrer Länder feiern.

Wir danken all unseren Sponsoren, die dieses unvergessliche Event möglich gemacht haben. Für 2007 plant AEGEE Kaiserslautern wieder zahlreiche Veranstaltungen und wird selbstverständlich an Events in ganz Europa teilnehmen, zum Beispiel an der Agora im maltesischen Valetta.

Weitere Informationen über AEGEE gibt es auf unserer Website [www.uni-kl.de/AEGEE](http://www.uni-kl.de/AEGEE) oder per Mail von [aegee@rhrk.uni-kl.de](mailto:aegee@rhrk.uni-kl.de).

## 10.000ste STUDIERENDE

### TU-Präsident Schmidt überreicht Präsent



Im Dezember hat TU-Präsident Prof. Dr. Dr.-Ing. h. c. Helmut J. Schmidt an Janina Kandt, 10.000ste Studierende an der TU Kaiserslautern, eine Flasche TU-Sekt und einen Notebook-Rucksack zur Begrüßung

überreicht. Die 19-Jährige kommt aus Mainz und studiert im ersten Semester Betriebswirtschaftslehre mit technischer Qualifikation.

Janina Kandt hatte auch eine Zusage von der Universität Stuttgart, entschied sich aber unter anderem wegen der Studiengebührenfreiheit in Rheinland-Pfalz für die TU Kaiserslautern. Die Nähe zu Mainz und die Empfehlung ihres Bruders an der TU zu studieren, waren ebenfalls entscheidend bei der Studienortwahl. Sehr gut gefällt ihr die Campus-Uni und die gute Betreuung durch die Ansprechpartner. Auch habe sie kurzfristig eine schöne Wohnung gefunden, was den positiven Gesamteindruck bestätigte, so Janina Kandt.

TU-Präsident Schmidt zeigte sich erfreut, dass das TU-Motto „Wer uns kennt, findet uns gut!“ durch die Ausführungen der Studienanfängerin bestätigt wurde.

Die Gesamtstudierendenzahl im Wintersemester 2006/07 beträgt derzeit 10.142. Bei seinem Amtsantritt im Dezember 2002, die TU hatte knapp 8.500 Studierende, gab Schmidt die Zielsetzung aus, bis 2010 eine Studierendenzahl von 10.000 anzustreben. Dies ist nun auch wegen den verstärkten Werbemaßnahmen und dem guten Abschneiden bei verschiedenen Hochschulrankings erfreulicherweise wesentlich früher eingetreten.

... Ju